



2022

**2. Umwelterklärung des  
Gymnasium Johanneum  
Loburg 15  
48346 Ostbevern  
Dezember 2022**

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Vorwort</b> .....	1
2.	<b>Die Organisation</b> .....	2
2.2.	<b>Die Umweltarbeit der Organisation</b> .....	2
3.	<b>Die Umweltpolitik</b> .....	5
4.	<b>Umweltbestandsaufnahme</b> .....	6
4.1	<b>Umweltkennzahlen</b> .....	6
4.2	<b>Umweltaspekte</b> .....	8
4.2	<b>Bewertung der Umweltaspekte</b> .....	11
5.	<b>Umweltprogramm</b> .....	12
5.1	<b>Bereich Papier</b> .....	12
5.2	<b>Bereich Strom</b> .....	13
5.3	<b>Bereich Wärme</b> .....	14
5.4	<b>Bereich Beschaffung</b> .....	14
5.5.	<b>Bereich Umweltbewusstseinssteigernde Maßnahmen</b> .....	21
5.6	<b>Verkehr</b> .....	21
5.7	<b>Bereich Wasser</b> .....	22
5.8	<b>Bereich Abfall</b> .....	22
6.	<b>Umweltmanagementsystem</b> .....	23
7.	<b>Ansprechpersonen, Impressum</b> .....	24
8.	<b>Erklärung zur Begutachtung</b> .....	24

## 1. Vorwort

Als bischöfliche Schule des Bistums Münster nehmen wir Entwicklungen zum Umweltschutz in unser Denken und Handeln auf und wollen einen Beitrag leisten für die Zukunft der Schöpfung z.B. durch einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

„Die Loburg“, das Gymnasium Johanneum in Ostbevern, hat im Januar 2018 ein umfassendes Umwelt-Programm gestartet. Dabei wurde auf die aus der freien Wirtschaft bekannten Systeme wie das Erfassen von Ressourcen, Verbräuchen und Emissionen zurückgegriffen. Die Zertifizierung nach EMAS nach europäischem Standard gilt dabei als Richtschnur. Kombiniert wird dies mit einer möglichst ökofairen Beschaffung und einer gezielten pädagogischen Arbeit.

Seit Ende 2018 sind wir als Schule und Internat zertifiziert nach dem Gütesiegel „Zukunft einkaufen“, das uns ein umfassendes Umweltmanagementsystem bestätigt.

Ermutigt durch unsere erste positive Bilanz und das Engagement unserer Mitarbeitenden sowie Kooperationspartner (Druckerei, Lieferanten...) wollen wir uns auch in Zukunft für Nachhaltigkeit einsetzen.

Unser Dienst für die Menschen ist eingebettet in das Bemühen um eine gesunde und lebenswerte Umwelt. Als Gymnasium sehen wir die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung als eine der wichtigsten Aufgaben unseres aktuellen Schulprogramms.

Die vorliegende Umwelterklärung stellt Transparenz her für die Öffentlichkeit, mit welchen Inhalten und Schwerpunkten sich die Loburg einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess stellt für eine Entwicklung, die wirtschaftliche, ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigt.

Dr. Anja Stiglic  
Schulleiterin

Dr. Oliver Niedostadek  
Internatsleiter

## 2. Die Organisation

Da eine ausführliche Beschreibung von Schule und Internat auf der Homepage zu finden ist, wird an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Zur Schule gehen zur Zeit ca. 850 Schüler:innen. Im Internat leben ca. 90 Jugendliche und drei Ordensschwwestern. An der Loburg arbeiten ca. 140 Lehrer:innen, Erzieher:innen, Verwaltungskräfte, Küchenangestellte und Hausmeister.

### 2.2. Die Umweltarbeit der Organisation

Die Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Umwelt ergibt sich aus unserem christlichen Glauben. Gott hat uns diese Welt als Lebensraum zum behutsamen Umgang anvertraut. Als kirchliche Einrichtung verpflichtet uns dieser Auftrag in besonderer Weise. Mit unserer Kompetenz setzen wir uns innerhalb des Umweltteams für eine positive Entwicklung der Umweltarbeit ein. Unter anderem werden Themen festgelegt, die als bewusstseinssteigernde Maßnahmen an die gesamte Gemeinschaft vermittelt werden. Ergebnisse aus der Umweltarbeit werden mit den Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern diskutiert und sollen zu einem ressourcenorientierten Umgang mit Papier, Energie und Wasser führen und eine Reduktion von Abfall und Emissionen bewirken.

Das komplexe Aufgabenfeld der ökologischen Weiterentwicklung wird durch den Arbeitskreis Gesundheit und Nachhaltigkeit sowie in der Steuergruppe besprochen und vorangebracht.

Im März 2020 wurde erstmalig durch den bundesweiten Lockdown zur Bekämpfung der Corona-Pandemie eine weitreichende Veränderung der Lebens- und Arbeitswelt hervorgerufen und durch weitere einschränkende Maßnahmen im gesamten Jahr 2020 fortgeführt. Für die Arbeit haben sich Veränderungen ergeben, die sich bis heute auswirken, wie z.B. die Umstellung auf vermehrte digitale Arbeit.

#### **Bisherige Erfolge unserer Umwelt-Arbeit:**

- Einführung des Umweltmanagements und Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat mit dem Ziel der Einsparung von Ressourcen (Pilotprojekt des Bistums an einer Schule)
- die „Loburg“ als Multiplikator des Programms „Zukunft einkaufen“ an anderen katholischen Schulen, u.a. durch einen Vortrag im Franz-Hitze-Haus, Sommer 2019, oder durch einen Artikel in der Zeitschrift „Kirche und Schule“, September 2021
- Zertifizierung des Umweltmanagements durch Weihbischof Zekorn im Februar 2019
- Offizielle Registrierung als „Fair-Trade-School“ im Jahr 2019
- Rezertifizierung der Loburg als „Fairtrade-School“ im Jahr 2022
- Preisträger der Allianz-Umweltstiftung in den Jahren 2019 und 2020
- Auszeichnung der Loburg als „Schule der Zukunft“, Stufe 3 (höchste Stufe), für ihr Nachhaltigkeitsengagement im Jahr 2020 (Bewerbung durch Herrn Bopp) sowie im Oktober 2022, Stufe 2
- Preisträger beim Wettbewerb „Eine Welt für alle – alle für eine Welt“ im Mai 2022 (8b)
- Mehrere Preise bei der Fahrradfahraktion „Klimatour“ des VcD seit 2019
- Teilnahme beim Aufbau eines Netzwerkes zum Programm „Schule der Zukunft“ im Kreis Warendorf seit 2022
- Teilnahme beim Aufbau eines Fairtrade-Netzwerkes in Ostbevern seit 2022.

#### **Unsere bisherige Umweltarbeit in einer Übersicht:**

##### **Einsparen von Ressourcen:**

- Bezug der Wärme für warmes Wasser und Heizung durch ein anliegendes Hackschnitzelwerk (seit 20 Jahren)
- Wechsel zu Ökopapier (Anregung Frönd) und Ökostrom (schon viele Jahre)
- Offizielle Umweltberatung durch die Energieagentur NRW (Organisation Frönd)

- Einbau von LED-Leuchten in den ersten Klassen durch Preisgelder bei Wettbewerben zur Nachhaltigkeit (Frönd), sukzessiver Austausch der Leuchtmittel in den nächsten Jahren
- Abschaffung von Flugreisen bei Studienreisen
- Einsparen von Energie seit Beginn des Programms
- Installation einer E-Bike-Ladestation vor dem Schloss (in Planung, Frönd, zusammen mit Ostbevern-Touristik)
- Umweltgerechte Beschaffung in Sekretariat und Verwaltung über „Lyreco“
- Maßnahmen zur besseren Mülltrennung und zur Müllvermeidung: andere Papiertonnenfarbe, Plakate zur Hilfe bei der Mülltrennung (Bopp, Frönd)
- Planung einer Photovoltaik-Anlage, Anregung durch Herrn Frönd (Das Internat hat ein zweites Angebot bei einer Fachfirma in Auftrag gegeben).

#### **Gestaltung des Loburger Geländes:**

- Errichtung eines „Grünen Klassenzimmers“ (Planung Fachschaft Biologie, Durchführung Frönd)
- Anschaffung und Renovierung eines Bauwagens für die Garten-AG (Frönd)
- Errichtung eines Lehrpfads zu Themen aus Naturwissenschaften, Umwelt und Geschichte mit 29 Schautafeln auf dem ca. 10ha großen Gelände (Frönd)
- Installation sieben neuer Ruhebänke entlang des Lehrpfads (Frönd, Kolpingfamilie)
- Errichtung einer Calisthenics-Anlage auf dem Sportplatz zur nachhaltigen Förderung der Gesundheit (Frönd) in Kooperation mit den Verantwortlichen für „Gesundheit“ (Bopp) und „Bewegte Schule“ (Pfitzner).

#### **Förderung der Pflanzenwelt:**

- Errichtung eines Schulgartens und Pflege durch die Garten-AG (Ahlers, Förderband), leider aufgelöst
- Renovierung und Pflege des „Loburger Sinnesgartens“ (Frönd)
- Rückschnitte/Pflege der Hecken im Labyrinth neben der Turnhalle (Frönd, Eltern)
- Teilnahme am Pflanzprojekt „Ostbevern wächst zusammen“ der politischen Gemeinde (Frönd) im Jahr 2019
- Rückschnitt von Hecken und Streuobstbäumen; Entfernen von invasiven Pflanzen, Einpflanzung von 100 neuen, heimischen, ökologisch wertvollen Pflanzen (Frönd) im Jahr 2021
- Setzen zahlreicher Pflanzen-Zwiebeln auf den Grünflächen (Fachschaft Biologie, Frönd)
- Bewässerung einzelner Bäume mit am Stamm fixierten „Wasser-Säcken“ (Frönd)
- Zusammenarbeit mit dem NABU und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises (Blömker, Frönd)

#### **Förderung der Tierwelt:**

- Bau und Anbringen neuer Vögel-Nistkästen (Dr. Pickel, Blömker)
- Schaffung von Rückzugsräumen für Tiere im Schulteichbereich (Dr. Pickel, Blömker)
- Artenschutzprogramm des Loburger Zoos „Loburger Arche“ mit Kleintieren in Terrarien mit Unterstützung durch einen externen Partner (Dr. Pickel, Fachschaft Biologie)
- Beweidung der mittlerweile eingezäunten Streuobstwiese durch Schafe, Zusammenarbeit mit einem Schäfer aus Münster (Frönd)
- Aussparen der Mahd im Bereich der Allee zum Schutz von Kleintieren und Insekten

#### **Pädagogische Arbeit:**

- Arbeit im Arbeitskreis „Gesundheit und Nachhaltigkeit“ mit Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen (Bopp, Frönd)
- Ausbildung/Fortbildung einzelner Schüler/Schülergruppen zu Multiplikatoren, z.B. BNE-Scouts und Klimabotschaftern, in den Jahren vor Corona (Tipp, Frönd)
- Exkursionen mit dem Umweltbus „Lumbricus“ (wiss. Messungen in der Natur, Fach Biologie, Oberstufe)
- Projekttag 2019 zum Thema Nachhaltigkeit mit 39 Projekten, Organisation Frönd
- Motivation zur Mitarbeit bei Aktionen zur Nachhaltigkeit:
  - Fahrrad-Fahr-Aktionen des VcD, mehrfacher Sieger in verschiedenen Klassen (Tipp)
  - Sponsorenradeln für Buffalo-Bikes in Uganda (Tipp, abgeschlossen)

- Teilnahme an der jährlichen Aktion „Tagwerk“, bei der das außerschulisch verdiente Geld gespendet wird (Nardmann)
- Spendenlauf für eine Schule in Ruanda (Thelen, Frönd, abgeschlossen)
- Verkauf von Fairtrade-Produkten, auch in Aktionen (Nikolaus/Valentinstag) und seit vielen Jahren ebenfalls während der Elternsprechtage (Nardmann)
- Apfel- und Birnenernte durch verschiedene Gruppen (bisher dreimal), dazu 2021 eine Streuobstwiesenaktion mit Obsttüten für Schülerinnen und Schüler, Flyern und Schautafeln im Foyer (Blömker, Dr. Pickel, Frönd)
- Baumpflanzungen auf der Streuobstwiese und im Loburger Wald (über 200 Stück, Frönd, abgeschlossen)
- Recycling von Stiften und Handys (abgeschlossen)
- Besuch der „Gepa“, einer Fair Trade Company in Wuppertal (Tipp)
- Besuch der Messe „Fair-Friends“ in Dortmund, Messe für nachhaltige Lebensstile, freien Handel und gesellschaftliche Verantwortung (Tipp, abgeschlossen)
- Besuch der Schülerakademie „Klimaschutz“ in Leverkusen (Thema Wasserstofftechnik, Frönd, abgeschlossen)
- dreitägiger Kurzfilmworkshop zusammen mit Vamos e.V. und KLJB Paderborn (Bopp, Schöne, abgeschlossen)
- Mitgestaltung des Werbefilms „Zukunft einkaufen“ für das Bistum Münster auf dem Loburger Gelände (Frönd, abgeschlossen)
- Sonderaktionen („Trash Challenge“) in den unteren Klassen sowie im Projektkurs der Q1 (Bopp)
- Kunstprojekt zu den SDGs: Anfertigung und Ausstellung von farbigen Holztafeln mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (Bopp, abgeschlossen)
- Teilnahme an „MexLab-Experimenten“ des Universitätsinstitutes Physik zum Thema Windenergie und Nachhaltigkeit
- Aktion „Plastik-Piraten“: Reinigung und Untersuchung der Bever (Tipp, Knaup)
- FundMate-Aktion der Q2/Verkauf nachhaltiger Produkte, 2021, als ein Baustein der Finanzierung der Abiturfeierlichkeiten
- Teilnahme an einem gesunden und nachhaltigen „Kochkurs“ unter der Leitung einer Schülmutter im Jahr 2022 (Bopp, Frönd)
- Teilnahme am Briefmarathon von Amnesty International zur nachhaltigen Unterstützung politisch Verfolgter und fälschlich Inhaftierter Menschen im Ausland seit 2021 (Frönd, SV)
- Werbung für eine Blutspende beim DRK (Frönd) seit 2021
- Mitgestaltung eines internationalen Kochbuchs „Über den Tellerrand“, mit Rezepten aus verschiedenen Nationen; von Jugendlichen aus Ostbevern vorgestellt; Beteiligung vor allem von Internatsschülerinnen und -schülern (2021-2022); Gestaltung des Kochbuchs durch den gemeinnützigen Verein „1000Hügel“, zur Unterstützung der Zusammenarbeit mit Ruanda
- Werbung für Wettbewerbe, z.B. [www.eineweltsong.de](http://www.eineweltsong.de) (Fach Musik)
- Teilnahme an einem politischen Wettbewerb zum Thema Entwicklungspolitik im Rahmen der „Europaschule“, März 2022 (Drews, Frönd), Preisträger
- Exkursion zum Unverpackt-Laden nach Münster, Stufe 9, im Jahr 2021 (Tipp)
- Torwandschießen beim Sommerfest als „Fairtrade-Aktion“ im Jahr 2022 (Nardmann)
- „Stadtradeln in Ostbevern“ mit 102 Teilnehmern der Stufe 6-9 und einem Lehrer-Team
- Informationsflyer zur Möglichkeit von Organ- und Gewebespenden mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, für die Stufe Q1 und Q2 (Frönd)
- Müllsammelaktion der Stufe 7 als ein Programmpunkt während der Fastenzeit, 2022
- Müllsammelaktion an der Nordsee der 7c (Schöne, Bopp, abgeschlossen)
- Interaktiver Online-Workshop „Digital nachhaltig!?!“ für die Stufen 8 und 9, (abgeschlossen)
- One Planet Game zum Konsumverhalten/Thema Global Sourcing/Erdkundeunterricht Q2 (abgeschlossen)
- EU-Planspiel „Verbrennungsmotoren verbieten?“, Stufe 8 (abgeschlossen)
- „Re-duce, Re-use, Re-cycle“ als Thema des diesjährigen Roboterwettbewerbs des ZDI im Kreis Warendorf, Stufe 5-9, Teilnahme mit der Loburger Roboter-AG (Folker),
- Vortrag der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, Center for Nanoscience zum Thema „Wasserlösliche und bioabbaubare Polymere – Mikroplastik und Nachhaltigkeit“ (abgeschlossen)

- Teilnahme an einer „Zukunftswerkstatt“ im Kinder- und Jugendwerk Ostbevern (wegen Corona verschoben).

#### **Literarisches:**

- Anschaffung neuer Bücher zum Thema Nachhaltigkeit im Selbstlernzentrum (Frönd, Frau Geldermann)
- Angebot für Facharbeiten in der Q1 zum Thema „Umwelt/Nachhaltigkeit“ durch Lehrer der Naturwissenschaften.

#### **Ausstellungen:**

- vierwöchige Ausstellung zum Thema „Fairer Blumenhandel“ mit Vamos e.V. (Schöne)
- vierwöchige Ausstellung zum Thema „Plastikvermeidung“ mit Vamos e.V. (Frönd)
- Ausstellung mit 99 Karikaturen zum Thema Umwelt von Misereor (Rensinghoff, Niehoff, Frönd)
- Einrichtung eines Schaukastens in einem Schulflur zum Thema „Nachhaltigkeit“ (Frönd)
- Besichtigung des Klimahauses (Tilke, zweimalige Schulfahrt nach Bremerhaven).

### **3. Die Umweltpolitik**

Die Loburg will durch einen bewussten Umgang mit grundlegenden Gütern der Schöpfung einen aktiven Beitrag zum Thema Klimaschutz und Ressourcenschonung leisten.

Für dieses Verständnis braucht es eine Haltung, die sich mit dem Leiden anderer solidarisiert und vor der Zerstörung der Natur die Augen nicht verschließt. Dazu gehört die Achtung füreinander, die Verantwortung für zukünftige Generationen und der Schutz der Umwelt.

Für uns sind folgende Handlungsfelder wichtig:

- Glaubwürdiges Handeln durch Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung
- Steuerung der Beschaffungsprozesse unter den Gesichtspunkten ökologisch - fair - regional - sozial. Je nach Produkt oder Dienstleistung werden diese Kriterien unterschiedlich priorisiert
- Vorbildfunktion für die Schülerinnen und Schüler durch unser Verhalten einnehmen
- Einrichtung eines Umweltmanagementsystems und Durchführung einer Umweltbetriebsprüfung nach den Kriterien von „Zukunft einkaufen“

Die Loburg will ihre Mitarbeitenden durch Informationen, Aufzeigen von Zusammenhängen und Verhaltensoptionen darin unterstützen, sich möglichst aktiv am Umweltmanagement zu beteiligen und Umweltbewusstsein zu fördern.

Bisher ist unsere Schule die einzige des ganzen Bistums Münster, die eine Zertifizierung besitzt. Dies zeigt, welche hohen Ansprüche angesetzt werden und wie viel Arbeit die engagierten Kräfte der Loburg bereits investiert haben.

Der Bereich Nachhaltigkeit ist in der Schule zusammen mit dem Bereich Gesundheit zu einem „Arbeitskreis“ „aufgestiegen“, was zeigt, dass er einen wichtigen Bereich im Schulleben darstellt.

#### **Übergeordnete Ziele**

Unser Engagement steht in engem Zusammenhang mit der Umsetzung des Leitbildes der katholischen Schulen in Trägerschaft des Bistums Münster sowie Papst Franziskus Enzyklika „Laudato si“.

**Pädagogische Ziele:** Schule und Loburger Internat wollen das Umweltbewusstsein der Schüler schärfen und zu umweltschonendem Handeln motivieren und anleiten.

**Ökologische Ziele:** Durch die Isolierung der Gebäude und neue Technik wird Energie einspart; Umweltbelastungen werden durch die Verringerung von Müll und Schadstoffen vermieden und verringert.

**Ziele für die Gesundheit:** Gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung, Kenntnisse.

**Gesellschaftliche Ziele:** Langfristig geht es um den Erhalt/die Veränderung des Bewusstseins für die Umwelt durch die Schüler in der zukünftigen Gesellschaft; die Schüler dienen als Multiplikatoren; die Schule will Entwicklungsländer durch Fair-Trade-Produkte unterstützen.

**Religiöse Ziele:** Schule und Internat wollen zur Bewahrung der Schöpfung beitragen.

**Finanzielle Ziele:** Kosten werden mittelfristig und langfristig eingespart.

**Bauliche Ziele:** Die 16 Gebäude sollen instandgehalten werden.

### Die drei Säulen des Umweltmanagements

a) **Umweltkennzahlen:** In Excel-Tabellen werden die Verbräuche für Strom, Wasser, Wärme, Papier sowie die Müllmengen und Verkehrsemissionen festgehalten. Die Kosten werden seit 2015 verglichen, außerdem wird nach möglichen Optimierungen geforscht. Eine 2018 verfasste offizielle Umwelterklärung beschreibt die Eckpfeiler unserer Arbeit. Ziel des Bistums ist es, in 3-Jahresschritten jeweils 5 Prozent der Verbräuche und Kosten einzusparen. Wir wollen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt auf LED-Leuchtmittel umsteigen. Die Verbräuche für Wärme können nach Beginn des neuen Vertrages mit dem Energieversorger ab April 2023 unseres Erachtens noch deutlich reduziert werden. Ressourcen wie Energie, Papier und Wasser werden so sparsam wie möglich genutzt. Für den Abfall gilt „Vermeiden“ vor „Verwerten“ vor „Beseitigen“. Dienstreisen werden so umweltverträglich wie möglich gestaltet.

b) **Pädagogische Arbeit:** Selbstverständlich wird das Thema Nachhaltigkeit seit vielen Jahren in den Unterricht zahlreicher Fächer integriert. An der Loburg gibt es nun ein systematisches Umweltprogramm, das innerhalb und außerhalb des normalen Unterrichts zahlreiche Angebote anzubieten versucht. Schwerpunkte des Programms sind sicherlich, die Kinder und Jugendlichen zu einem umweltbewussten Leben zu erziehen, Ressourcen zu schonen und Umweltverschmutzung zu vermeiden. Ziel des Umweltkonzepts ist außerdem, besondere Begabungen von Schülerinnen und Schülern im naturwissenschaftlichen Bereich zu fördern. Mit dem Umweltmanagementbeauftragten (Frönd) als Koordinator haben sich 9 Lehrkräfte sowie ebenso viele Schüler sowie Eltern zu einem Arbeitskreis gegründet und ab Frühjahr 2021 mit dem Arbeitskreis Gesundheit vereint, um Synergieeffekte zu nutzen.

c) **Ökofaire Beschaffung:** Beim Kauf von Schulinventar werden in Zukunft langlebige, reparaturfreundliche und energiesparende Angebote bevorzugt. Weiterhin achten wir auf den Ressourcenverbrauch, der durch Herstellung, Transport, Gebrauch und Entsorgung entsteht. Eine durchgeführte Lieferantenbefragung sowie eine anschließende Lieferantenbewertung können dabei eine Hilfe sein. Gemäß Beschaffungsordnung werden umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bevorzugt.

Da das Thema Nachhaltigkeit einen Schwerpunkt der momentanen Schulentwicklung darstellt, werden jährlich in „Entwicklungsvorhaben“ Ziele, Maßnahmen, Indikatoren, Ressourcen, Verantwortlichkeiten und geplante Zeiträume tabellarisch festgesetzt.

Bei den Lebensmitteln werden Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft und überwiegender Regionalität verwendet. Bei überregional erzeugten Produkten wird nachhaltig und fair erzeugten Waren der Vorrang gegeben.

Das Loburger Umweltprogramm verknüpft insgesamt die Programme „Zukunft einkaufen“, „Schule der Zukunft“ und „Fair-Trade-Schools“.

## 4. Umweltbestandsaufnahme

Verbräuche wie Strom, Wasser, Wärme etc. werden jährlich mit Hilfe einer Checkliste erfasst. Nach Vorgaben der Initiative „Zukunft einkaufen“ bewerten wir unsere umweltrelevanten Faktoren und berechnen daraus die Umweltkennzahlen.

### 4.1 Umweltkennzahlen

Bei den Umweltaspekten werden bestimmte Schlüsselbereiche betrachtet und durch Kennzahlen quantifiziert. Sie dienen als Basis für die Festlegung der Umweltziele und andererseits als Maßstab für die Zielerreichung.

---



## Gymnasium Johanneum in Ostbevern

Nr.	Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Einrichtungskennzahlen</b>									
<b>1</b>	<b>Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)</b>	Anzahl	1100	1100	1100	1100	1070	1040	1010
<b>2</b>	<b>Flächen</b>								
2.1	Grundstück	m <sup>2</sup>	100000	100000	100000	100000	10000	100000	100000
2.2	davon: versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	20255	20255	20255	20255	20255	20255	20255
<b>Umweltkennzahlen</b>									
<b>3</b>	<b>Wärmeenergie</b>								
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	2734000	3019000	2748000	<b>2611000</b>	<b>2720000</b>	<b>2603000</b>	<b>2766200</b>
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	2734000	3019000	2748000	2611000	2720000	2603000	2766200
3.3	Wärmeenergieverbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	3062080	3320900	3132720	3133200	3182400	3227720	3015158
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	151	164	155	155	157	159	149
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	2784	3019	2848	2848	2974	3104	2985
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	297311	273847	296810	<b>369168</b>	<b>333928</b>	<b>268952</b>	<b>350920</b>
<b>4</b>	<b>Elektrische Energie</b>								
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	626426	664140	592672	<b>510725</b>	<b>509974</b>	<b>450092</b>	<b>439059</b>
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	626426	664140	592672	510725	509974	450092	439059
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	31	33	29	25	25	22	22
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	569	604	539	464	477	433	435
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0	0	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	122504	136008	120744	<b>104921</b>	<b>104720</b>	<b>103615</b>	<b>103800</b>
<b>5</b>	<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	kWh	3360426	3683140	3340672	3121725	3229974	3053092	3205259
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/ MA)	kWh/MA	3055	3348	3037	2838	2936	2776	2913
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	100,00	100,00	100,00	100	100	100	100
<b>6</b>	<b>Wasser</b>								
6.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	10590	10119	10247	<b>9669</b>	<b>7799</b>	<b>7192</b>	<b>6005</b>
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m <sup>3</sup> /MA	10	9	9	8,8	7,3	6,9	5,9
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	40075	43053	44309	<b>35680</b>	<b>29688</b>	<b>27586</b>	<b>24990</b>
<b>7</b>	<b>Papier</b>								
7.1	Verbrauch gesamt	kg	5161	5361	6211	<b>6938,5</b>	<b>6022</b>	<b>5939</b>	<b>5939</b>
7.2	Anteile						3.223 €	3.945 €	2.252 €
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	39	41	49	38	51	44	44
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	61	59	51	62	49	56	56
7.3	Verbrauch/MA	kg	5	5	6	6	6	6	6
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	95	96	66	2%	0%	0%	0%
7.5	Anteil Recycling	%	5	4	34	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>8 Verkehr</b>									
8.1	Dienstreisen gesamt	km	492030	492030	492030	<b>444030</b>	<b>444030</b>	<b>12630</b>	<b>123200</b>
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	447	447	447	403	415	12	122
<b>8.3 Anteile</b>									
8.3.1	Schienerverkehr	%	0	0	0	0	0	0	0
8.3.2	Straßenverkehr	%	2	2	2	3	3	100	100
8.3.3	Flugverkehr	%	97	97	97	97	97	0	0
8.3.3.	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0	0	0	0	0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA	597	597	597	597	597	597	597
8.4.1	PKW-Fahrten	%	85	85	85	85	85	85	85
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%	15	15	15	15	15	15	15
<b>9 Abfall</b>									
9.1	Abfall gesamt	cbm	194	177	204	<b>184</b>	<b>174</b>	<b>174</b>	<b>184</b>
9.2	Abfall/Mitarbeitende	cbm/MA	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>9.3 Anteile</b>									
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	cbm	80,0	100,0	90,0	70	60	60	70
9.3.2	Papier	cbm	90	53	90	90	90	90	90
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	?	?	?	?	?	?	?
9.3.4	Biomüll	cbm	24	24	24	24	24	24	24
9.3.5	gefährliche Abfälle	€	0	1912	0	<b>769</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	12109	12852	10704	<b>11532</b>	<b>10408</b>	<b>10608</b>	<b>12483</b>
<b>10 CO<sub>2</sub></b>									
10.1	Emissionen aus Wärme	t	178	196	179	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>169</b>	<b>180</b>
10.2	Emissionen aus Strom	t	175	185	165	<b>142</b>	<b>142</b>	<b>126</b>	<b>126</b>
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0	0	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	104	104	104	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>ca.</b>	<b>ca. 5</b>
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	86	86	86	86	86	86	86
10.6	Emissionen gesamt	t	543	571	534	<b>491</b>	<b>498</b>	<b>382</b>	<b>397</b>
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	0,494	0,519	0,485	0,446	0,465	0,367	0,39

## 4.2 Umweltaspekte

Als Umweltaspekte werden jene Bestandteile von Dienstleistungen, Produkten oder Tätigkeiten einer Organisation bezeichnet, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten können. Direkte Umweltaspekte ergeben sich aus den Tätigkeiten einer Organisation und können unmittelbar von dieser beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte können sich auf vor- oder nachgelagerte Prozesse beziehen und gestalten sich bezüglich ihrer Kontrolle durch die Organisation schwieriger.

Man sieht in den Listen der Umweltkennzahlen, dass es viele Veränderungen gegeben hat. Es lässt sich vermuten, dass allein das veränderte Bewusstsein der Loburger zu Einsparungen der Ressourcen geführt hat. Weiterhin sind durch die Corona-Pandemie große Schwankungen erklärbar. Durch Corona sind die Zahlen aber gleichzeitig nicht als repräsentativ zu bewerten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Schüleranzahl durch die angestrebte Dreizügigkeit seit der letzten Zertifizierung pro Jahr um eine Klassenstärke sinkt, wodurch Verbräuche nicht direkt vergleichbar sind.

#### **4.2.1 Direkte Umweltaspekte:**

##### **Wärmeenergie**

Schule und Internat werden mit Wärme aus einer Hackschnitzelheizung eines externen Energie-Versorgers versorgt. Dies ist sehr positiv zu bewerten.

Dass sich der Wärmeverbrauch zwischen 2600 und 2750 MWh einpendelt, liegt daran, dass aufgrund des Vertrages möglichst ein Verbrauch von mindestens 2650 MWh angestrebt wird, um keine vertraglich bedingten Tarifänderungen zu verursachen.

##### **Elektrische Energie**

Durch die Digitalisierung kommt es erstaunlicherweise nicht zu einem erhöhten Stromverbrauch, genauso wenig zu einer Abnahme des Papierverbrauchs. Dies könnte ggf. an den LED-Leuchtmitteln liegen, die bereits teilweise eingebaut wurden.

##### **Wasser/Abwasser**

Der Wasserverbrauch ging massiv zurück. Das liegt an der Abschaffung des Schwimmbades und einem erhöhten Bewusstsein, Ressourcen sparen zu wollen.

##### **Papier**

Trotz Sensibilisierung aller Mitarbeitenden in Bezug auf Papierverbrauch lässt sich ein gewisser Papierverbrauch nicht vermeiden.

Es wird recyceltes und chlorfrei gebleichtes Papier verwendet, dies gilt auch für Aufträge an externe Druckereien. Mit dieser Umstellung sind positive ökologische Aspekte verbunden. Schonung von Ressourcen, geringerer Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung, verringerter Ausstoß von Treibhausgasen.

##### **Abfall**

Der Abfall wird getrennt nach Bioabfall, Wertstoffen, Altglas, Altpapier und Restmüll. Leere Tonerkartuschen werden recycelt.

Arbeitsmittel werden so lange wie möglich verwendet. Das gilt im IT-Bereich für Hard- und Software als auch hinsichtlich der Büromaterialien und Büroausstattung. (Erst wenn keine Verwendung und keine Reparatur mehr möglich sind, werden die Materialien möglichst unter Wiederverwertung entsorgt.)

Die Kosten für den Abfall blieben ungefähr gleich, was durch die regelmäßigen und notwendigen Abfuhrerklärbar ist.

##### **Verkehr**

Die Emissionen durch den Verkehr gingen durch Corona und den Verzicht von Flugreisen bei Studienreisen massiv zurück. Schüler/Busse aus Telgte kommen aufgrund des dortigen, erfolgreichen Gymnasiums nicht mehr, die Anzahl der Busse hat jedoch insgesamt leicht zugelegt.

Durch die Schulbusse und die Lage der Schule im Außenbereich ist eine deutliche Reduzierung des Verkehrs auch langfristig schwierig.

##### **Emissionen**

Klimaschädigende CO<sub>2</sub>-Emissionen resultieren überwiegend aus Wärme- und Stromenergie.

##### **Beschaffung**

Die Beschaffungsordnung der Schule gilt natürlich weiterhin. Für die Beschaffung sind vorrangig die Schulleitung, das Sekretariat, die Verwaltung, die Küchenleitung und die Hausmeister zuständig sowie das BGV natürlich selbst. Bei den Lieferanten hat sich nichts geändert.

##### **Außenanlagen**

Die Fachschaft Biologie hat zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten viele Projekte in den Außenanlagen durchgeführt (siehe in den Listen oben).

## **Recht und Sicherheit**

Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass die Organisation keine Mängel im Bereich der Einhaltung geltenden Umweltrechts und der Anforderungen aus dem Bereich der Arbeitssicherheit zeigt. Begehungen finden regelmäßig statt. Alle Anlagen (Aufzüge, Heizung, Klimaanlage ....) sind ordnungsgemäß gewartet. Fluchtwege sind gekennzeichnet und das Verhalten im Notfall ist den Mitarbeitenden und Schüler:innen bekannt.

Erste-Hilfe-Kästen sind nach Vorschrift vorhanden und werden regelmäßig kontrolliert. Ersthelfer und Brandschutzhelfer werden regelmäßig geschult.

Ein Rechtskataster ist vorhanden und wird fortlaufend aktualisiert.

### **4.2.2 Indirekte Umweltaspekte**

#### **Bildung**

Die Schule nimmt an der BNE-Kampagne „Schule der Zukunft“ und „Fairtrade-Schools“ teil. Das Thema Nachhaltigkeit ist in fast allen Schulfächern verankert. Regelmäßige Fortbildungen sind für die Lehrer:innen im Zusammenhang mit dem Landesprogramm „Schule der Zukunft“ verpflichtend.

#### **Beratung**

Die Leitung von Schule und Internat regt die Mitarbeitenden dazu an, umweltrelevante Themen in ihre einzelnen Bereiche und Fächer zu transportieren. Das Umweltmanagementsystems der Loburg kann hierfür Grundlage sein.

#### **Kommunikation mit Mitarbeitenden**

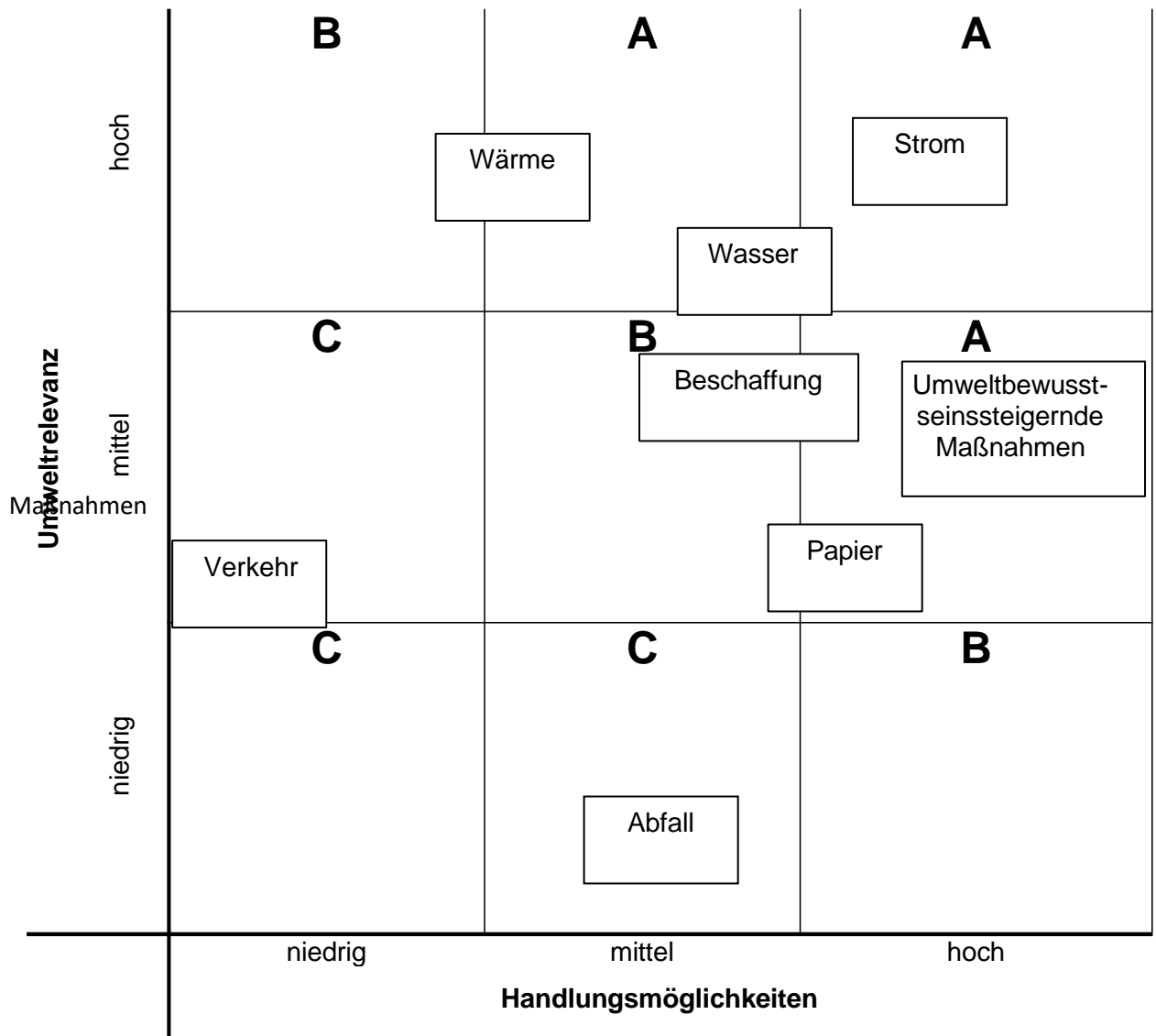
Das Umweltteam informiert die Mitarbeitenden, Schüler:innen und Eltern über Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung und ist offen für Anregungen und konstruktive Kritik. In Konferenzen, Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit sowie durch die Öffentlichkeitsarbeit wird der Umweltschutz kontinuierlich ins Bewusstsein der Mitarbeitenden gerufen.

#### **Lieferanten**

Die Loburg informiert sich über den Stellenwert des Umweltschutzes bei seinen Dienstleistern und Lieferanten und wählt diese dementsprechend aus. Mit der Beschaffung von regionalen und Bio-Produkten wird ein Zeichen für die Umwelt gesetzt.

## 4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung durch das Umweltteam erbrachte folgendes Ergebnis.



Das bedeutet nach ABC-Priorisierung:

Strom, Wärme, Wasser, Beschaffung und die umweltbewusstseinssteigernden Maßnahmen sind die wesentlichsten Umweltaspekte, deren Verbesserung sich die Schule in den nächsten Jahren als Aufgabe gesetzt hat.

## 5. Umweltprogramm

Das hier aufgeführte Umweltprogramm enthält einen Maßnahmenkatalog.

KF: Kurzfristig mehrere Monate bis zu einem Jahr

MF: Mittelfristig ein bis zwei Jahre

LF: Langfristig zwei bis fünf Jahre

### 5.1 Bereich Papier

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Papierverbrauch um 5% reduzieren	Druckaufträge an externe Druckereien wie Flyer, Broschüren und Plakate werden standardmäßig auf Recyclingpapier und mit ökologischer Druckerfarbe gefertigt.	fortlaufend	x			Größtenteils bereits jetzt
	Hinweis im E-Mail-Folder bei jedem externen E-Mail-Verkehr: "...Sparen Sie CO2 .../Think before you print"	fortlaufend	x			
	Zunehmend Materialien/Informationen online zur Verfügung stellen.	fortlaufend	x			
	Umstellung auf elektronische Archivierung	Fortlaufend	x			In den meisten Fällen bereits laufend
	Die Klassenbücher werden abgeschafft. Stattdessen wird mit web. untis gearbeitet.	ab Schuljahr 2023/24	x			Die Umstellung benötigt ein paar Monate, damit sie reibungslos verläuft.
	Umfragen bei Schüler:innen und Eltern laufen digital.  Die Informationen an die Eltern gelingt komplett digital.		x			

## 5.2 Bereich Strom

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Geringerer Verbrauch soll gehalten werden.	In allen Räumen wird nach und nach die Beleuchtung auf einen noch energieeffizienteren Stand gebracht. (Soweit nicht vorhanden) (Fördermittel ggf. berücksichtigen)	fortlaufend		x	x	Darüber entscheidet die Gruppe 643 des Bistums. Die Beleuchtung wird, wie ursprünglich geplant, nach und nach gegen Energiesparlampen ausgetauscht.
	Einbau einer Ladesäule für E-Bikes vor dem Schloss an einer Wand eines Internatsgebäudes.		x	x		Die Finanzierung gelingt über Ostbevern- Touristik.
	Umstieg auf energiesparende Geräte bei Ersatzbeschaffungen.	fortlaufend		x	x	
	Prüfung der Möglichkeit von Nutzung der Dachfläche für Photovoltaikanlagen			x		Planungen existieren bereits.
	Bewegungsmelder bei den Außenleuchten und/oder Laternen andere Programmierung für die Ferien				x	Die Sicherheit auf dem Gelände muss gewährleistet sein
	Bei den Durchlauferhitzern sollte eine Abschaltung über Zeitschaltuhren erneut angedacht werden, bzw. über Energiemessgeräte der tatsächliche Verbrauch ermittelt werden.		x			Befürchtung: Die Stecker werden gezogen.
	Kühlschränke in Schule und Internat in den Ferien ausstellen		x			
	möglichst viele Elektroleisten mit Ausschalter statt Standby				x	
Einbau von Präsenzmeldern in Küchen, Kopierräumen und Toilettenräumen			x	x	Kostenübernahme durch das Bistum erforderlich	

### 5.3 Bereich Wärme

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Geringerer Verbrauch soll nach Gültigkeit des neuen Vertrages weiter forciert werden.	Reduzierung an den Reglern in den einzelnen Räumen: Sensibilisierung der Mitarbeitenden	fortlaufend	x	x	x	
	Effizientes Lüften	fortlaufend	x	x	x	
	Die Grundeinstellung der Heizungen sowie die Temperaturen in den Schulklassen, Fluren, Turnhallen sowie der Kirche sind mehrfach zu prüfen und zu optimieren.					Hier sind die gesetzlichen Regelungen zu Temperaturen in öffentlichen Gebäuden einzuhalten.
	fehlende Dachisolierung nachholen/ Fassadendämmung optimieren			x	x	Darüber entscheidet das Bistum.

### 5.4 Bereich Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Der Einkauf ist ausgerichtet an ökologischen, fairen, regionalen und sozialen Standards. Die Lagerhaltung erfolgt wirtschaftlich und effizient sowie bedarfsorientiert.	Vermeidung von überverpackten Produkten.	fortlaufend	x	x	x	
	Abfallvermeidung durch größere Gebinde.	fortlaufend	x	x	x	
	Umstellung von Geschenken an ext. Referenten, auf ökologische Aspekte wie Bio-Produkte, umweltfreundliche Verpackung usw. achten	fortlaufend	x	x	x	die indischen Schwestern bereiten Präsente vor.
	Lokale Produkte, um Transporte zu vermeiden.	fortlaufend	x	x	x	
	Klimafreundliche Bewirtung bei Veranstaltungen.	fortlaufend	x	x	x	
	Bedarfsgerechter Lebensmitteleinkauf unter Vermeidung von zu langer Lagerzeit und Eintritt des Verfallsdatums.	fortlaufend	x	x	x	
	Bei Renovierungen auf ökologische Wandfarbe und schadstoffarme Teppichbeläge achten.				x	auf gesetzliche Vorgaben achten
	bei turnusgemäßem Austausch des Schulinventars auf die ökofaire Herstellung und Entsorgung achten			x	x	x



## 5.5. Bereich Umweltbewusstseinssteigernde Maßnahmen

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Umweltbewusstes Handeln	Beteiligung der Mitarbeiter:innen, Lehrer:innen und Schüler:innen am Umweltmanagementsystem(UMS)	fort-laufend	x	x	x	jederzeit möglich
Vorbild sein für Schüler:innen	Hinweis an die Einhaltung der Beschaffungskriterien aus der Beschaffungsordnung und die klimafreundliche Bewirtung bei Veranstaltungen.	fort-laufend	x	x	x	
	Angebot zahlreicher Angebote im Zusammenhang mit BNE innerhalb und außerhalb des Unterrichts	fort-laufend		x	x	vgl. die Liste der durchgeführten Maßnahmen
	Sicherstellung von gesetzl. vorgeschriebenen Schulungen wie z.B. Erste Hilfe und Brandschutzhelfer	fort-laufend	x			
	Projekte über Zeitungsartikel, Jahresschrift und Homepage kommunizieren	fort-laufend	x	x	x	
	Spülmaschinen in Schule und Internat möglichst umweltgerecht spülen lassen	fort-laufend	x	x	x	

## 5.6 Verkehr

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
Einsparung von CO2- Emissionen	Einsparung von CO2-Emissionen Sensibilisierung der Mitarbeitenden.	fort-laufend	x	x	x	
	Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln	fort-laufend	x	x	x	Dies gilt v.a. für Fahrten mit den Schüler:innen.
	Unterstützung der Aktion „Klimatour“ und „Stadtradeln“	Jährlich	x			
	Vermeidung von Dienstreisen durch Einsatz des Videokonferenzsystems/ Telefonkonferenz	fort-laufend	x	x	x	
	Überprüfung der Internatsbullis hinsichtlich Laufleistung, Vertragslaufzeit, Wechsel Hybrid			x	x	Entscheidung des Internats
	Die mit dem privaten PKW gefahrenen Dienstkilometer könnten über die „Klima-Kollekte“ ausgeglichen werden.  Ggf. könnten die Schüler:innen ihre Flüge, die durch Austauschprogramme entstehen, über die Klimakollekte ausgleichen.				x	Ggf sollten stattdessen auch lokale Projekte unterstützt werden.  Dies kann nicht verpflichtend sein.
	Förderung von Fahrgemeinschaften, Transparenz bei Dienstreisen.					

	Flexibilisierung der Dienstzeiten, Anpassung Kernarbeitszeiten				x	im Schulbetrieb nicht möglich
	Anschaffung eines Dienst-E-Bikes					für Lehrer:innen des Bistums/ Beamte leider grundsätzlich nicht möglich – allerdings für die Mitarbeitenden des Internats

## 5.7 Bereich Wasser

**Ziel**                      **Maßnahmen**                      **Termin**   **KF**   **MF**   **LF**                      **Bemerkungen**

Verantwortungsbewusster Umgang mit Wasser.	Verantwortungsbewusster Umgang mit Wasser - Sensibilisierung aller Loburger, z.B. beim Duschen in den Sporthallen und im Internat.	fortlaufend	x	x	x	
	Nutzung der vorhandenen Spartasten	fortlaufend	x	x	x	Erledigt
	Bei Neuanschaffungen auf wassersparende Geräte/ Armaturen achten.	fortlaufend	x	x	x	

## 5.8 Bereich Abfall

**Ziel**                      **Maßnahmen**                      **Termin**   **KF**   **MF**   **LF**                      **Bemerkungen**

Abfallvermeidung bei Restmüll, Gelbem Sack und Schadstoffen. Vermeidung von schädlichen Umweltauswirkungen durch Reinigungsmittel	Für den Abfall gilt „Vermeiden“ vor „Verwerten“ vor „Beseitigen“. Übungen zur Mülltrennung finden in den unteren Jahrgängen mindestens einmal statt. Die Plakate zur Mülltrennung werden in den Klassen bei Bedarf/bei Fehlen ersetzt.		x	x	x	Durch Corona ist das Verpacken wieder nötiger geworden.  Die Schüler:innen trennen weniger gut den Müll wie noch vor der Pandemie. Deshalb machen Übungen besonders Sinn.
---	--	--	---	---	---	---

## 6. Umweltmanagementsystem

Das Gymnasium Johanneum Ostbevern versteht das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Schulentwicklung. Alle Aktivitäten im Umweltschutzbereich sind strukturiert und koordiniert. Eine effiziente Aufbauorganisation ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen. Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Lehrer:innen, Mitarbeitende des Internats

Schüler:innen

### Leitung

Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement  
 Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation  
 Genehmigung finanzieller und personeller Mittel  
 Pflege des Rechtskatasters

### Umweltmanagementbeauftragte(r)

Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems  
 Koordination des Umweltteams  
 Koordination des internen Audits  
 Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen  
 Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms  
 Erstellung der Umwelterklärung  
 Arbeitskreisleitung mit Constantin Bopp

**Umweltteam**

Information und Motivation aller Loburger  
Information und Austausch mit Umweltteams anderer Einrichtungen

**Projektgruppen**

- Projektgruppen werden themenbezogen temporär eingesetzt
- Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln

**Lehrer:innen, Mitarbeitende des Internats**

- Integration der Anforderungen des Umweltschutzes in den eigenen Arbeitsalltag

**7. Ansprechpersonen, Impressum**

Gymnasium Johanneum  
Collegium Johanneum  
Loburg 15  
48346 Ostbevern  
Telefon: 02532 87141  
[schule@die-loburg.de](mailto:schule@die-loburg.de)  
[www.die-loburg.de](http://www.die-loburg.de)

Schulleiterin  
Dr. Anja Stiglic  
Geschäftsführer des Internats  
Dr. Oliver Niedostadek

Nachhaltigkeitsbeauftragter/ Umweltmanagementbeauftragter  
Jan-Dirk Frönd, [jan-dirk.froend@jgo.bistum365.de](mailto:jan-dirk.froend@jgo.bistum365.de)  
Ostbevern, Dezember 2022

Beratung und Begleitung des Prozesses durch  
Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen  
Thomas Kamp-Deister  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Referat Schöpfungsbewahrung  
Rosenstraße 16, 48143 Münster, [www.zukunft-einkaufen.de](http://www.zukunft-einkaufen.de)

**8. Erklärung zur Begutachtung**

Am 06.12.2022 nahm Thomas Kamp-Deister, Referatsleiter Schöpfungsbewahrung beim Bischöflichen Generalvikariat in Münster das Audit vor. Dieses Audit berechtigt die Einrichtung das Logo „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ bis zur Rezertifizierung im Jahr 2025 zu verwenden. Bestandteile des Audits waren die Checklisten, der Maßnahmenkatalog, die Beschaffungsordnung und die Umwelterklärung.